

Jahresbericht 2018 der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

KIRCHENPFLEGE

Personelles

Per Ende Dezember 2018 sind René Thürkauf (Verwalter Steinackerhaus) und Reinhard Schefer (Sigrist) in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Beide haben uns über das ordentliche Pensionsalter hinaus jahrelang wertvolle Dienste geleistet und werden der Reformierten Kirche Aesch-Pfeffingen weiterhin eng verbunden bleiben. Wir danken René und Reinhard ganz herzlich für Ihre wertvolle Tätigkeit.

Am 1. November 2018 hat Nicolas Dolder seine Tätigkeit als Gebäudeverwalter bei uns aufgenommen. Nicolas Dolder wohnt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im Kluser Rebbenberg. Er betreibt dort mit seiner Frau eine Event-Location für Gruppen und geschlossene Gesellschaften. Am 1. Dezember 2018 hat Nadia Lanza ihre Tätigkeit als Sigristin bei uns begonnen. Sie wohnt mit ihrem Mann und drei Kindern in der Nähe der Kirche. Sie ist in Aesch aufgewachsen. Wir wünschen Nicolas und Nadia einen guten Start und viel Freude in ihrem neuen Arbeitsumfeld.

Finanzen

Im Jahr 2018 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 109 erzielt werden. Darin enthalten die Erhöhung der bestehenden Rückstellung Pensionskasse über TCHF 44, welche die anstehende Ausfinanzierung der Pensionskasse im Zuge der Senkung des technischen Zinssatzes per 1. Januar 2018 sowie der Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2019 abdeckt.

Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 72 zugenommen. Durch ein weiterhin sehr gutes Kostenmanagement konnte das Ergebnis auf einem erfreulichen Stand gehalten werden.

Per Ende 2018 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden. Diese Rückzahlung ist durch den Geldzufluss aus dem Ergebnis vor Abschreibungen von TCHF 139 finanziert worden. Somit bleibt netto ein Geldzufluss von TCHF 41 übrig. Eine vollständige Rückzahlung des Darlehens an die Kantonalkirche wird nach Fertigstellung und Vermietung des Neubaus an der Lerchenstrasse geprüft.

Bauprojekt

Nach der Einreichung des Baugesuchs zu Beginn des Jahres wurde die Detailplanung begonnen. Im April konnte das alte Gebäude rückgebaut werden. Die Baubewilligung traf im Mai ein und anfangs Juni startete der Rohbau. Ende Oktober durfte bereits die Aufrichte gefeiert werden. Im Dezember war das Gebäude soweit fortgeschritten, dass den Mietinteressenten die Vermietungsunterlagen zugesandt werden konnten. Aus heutiger Sicht darf mit der Fertigstellung und damit mit dem Mietbeginn auf anfangs Juni 2019 gerechnet werden.

Birsecker Verband

Zum Reformationsjubiläum gab der Vorstand des Birsecker Verbandes die szenische Lesung von „Lektion Luther“, einer Collage nach einem Theaterstück von Dieter Forte von 1970, umgesetzt von Niggi Ullrich in Auftrag. Dieses humorvolle Stück überraschte mit seinen Parallelen vom 15. Jahrhundert zur heutigen Zeit und fand viele Zuschauer/innen. Das Interesse war so gross, dass es nicht nur im Birseck, sondern an vielen weiteren Orten aufgeführt wurde.

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht

In der Primarschule wird der Religionsunterricht weiterhin ökumenisch in Halbklassen erteilt. Die Religionslehrpersonen engagierten sich zusätzlich auch noch in verschiedenen Projektwochen der Schulen und in der Vorbereitung und Durchführung der Familiengottesdienste. In der Oberstufe fand für die Schüler/innen der zweiten Sekundarklassen im Steinackerhaus der ökumenisch durchgeführte Religionstag mit dem Ökozentrum Langenbruck statt, welcher die Jugendlichen für ein umweltgerechtes Handeln sensibilisierte. Für die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen fand im Elsass auf dem Bauernhof „Ferme de la Perheux“ ein weiterer Tag zum Thema Bewahrung der Schöpfung statt. Am ökumenischen Religionstag besuchten die Schüler/innen der dritten Sekundarklassen eine Synagoge und eine Moschee und nahmen das Mittagessen im Restaurant „Soup and Chill“ in Basel ein, welches jeden Abend für Obdachlose ein warmes Nachtessen zubereitet.

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmand/innen verbrachten in der Innerschweiz ihr dreitägiges Herbst-Weekend, wo sie sich mit dem Leben von Niklaus und Dorothea von Flüh befasst haben. Mit der von den Konfirmand/innen gestalteten Konfirmationsfeier fand der Konfirmandenunterricht einen würdigen und schönen Abschluss.

Familiengottesdienste

Im Januar fand in Pfeffingen der ökumenische *Gottesdienst zum Jahresbeginn* statt, wo die Sternsinger/innen ihre Lieder und ihr Gedicht vorgetragen haben. Traditionell gibt es im Verlauf des Gottesdienstes für alle ein Stück Königsuchen – und jedes Kind findet darin einen König oder eine Königin und alle dürfen dann eine Krone mit nach Hause nehmen. Mit dem Eintritt in den Kindergarten und der Einschulung beginnt für Kinder und ihre Eltern jeweils ein besonderer neuer Lebensabschnitt. Mit den beiden ökumenischen *Segnungsgottesdiensten zum Schuljahresbeginn* in Aesch und Pfeffingen haben wir diesen Übergang gemeinsam gefeiert.

Am *Betttag* fand erneut auf dem Schlosshof in Pfeffingen der traditionelle ökumenische Familiengottesdienst statt, welcher von den Primarschüler/innen mitgestaltet worden ist. Anschliessend gab es für alle eine Teilete unter einem blauen Herbsthimmel.

Ein weiterer ökumenischer *Familiengottesdienst* in Aesch wurde von Kindern der zweiten Primarklassen am letzten Sonntag im Kirchenjahr Ende November zum Thema Licht gestaltet.

Am Samstagabend vor dem *Martinstag* ritt traditionell wieder St. Martin als römischer Offizier in den Hof der Pfeffinger Kirche und schenkte einem Bettler seinen Mantel. Anschliessend zogen die Kinder mit ihren Laternen sowie die ganze Gemeinde in die Kirche zur ökumenischen Martinsfeier und danach zur Gemeindeverwaltung zum Spaghettessen.

Mitten in der Adventszeit fand die ökumenische *Roratefeier* für Kinder und Erwachsene statt. Anschliessend trafen sich alle zum Frühstück im Pfarrhaus.

Alle Familiengottesdienste wurden gemeinsam mit den Religionslehrpersonen erarbeitet.

Chinderfiir für Chli und Gross

Die ökumenische Chinderfiir für zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern fand im Winterhalbjahr sechsmal an einem Sonntagnachmittag statt. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten und einer kleinen Bastelidee wurde ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten. Die Chinderfiir wird von einem Team von Freiwilligen mitgestaltet.

Weihnachtsspiel

Zum sechsten Mal wurde zusammen mit dem Neuen Chor Aesch im Advent ein generationenübergreifendes Weihnachtsspiel aufgeführt mit einem Adhoc-Kinderchor im Alter von fünf bis zwölf Jahren, in diesem Jahr zum Thema „E Cherzli fliegt ans Meer“. Im Stück ging es um die Hilfe für flüchtende Menschen, damit es wirklich Weihnachten wird.

Sternsingen

In Aesch und Pfeffingen haben insgesamt 230 Primarschulkinder als König/innen und Sternträger/innen verkleidet mit grosser Begeisterung an zwei Abenden den Segen in die Häuser gebracht und für die Kinder der Welt Geld gesammelt. In Pfeffingen war der Reinerlös von Fr. 9'012.80 für die Unterstützung von Familien in Indien, Bolivien und Nicaragua, sowie für Schweizer Berggemeinden bestimmt. In Aesch kamen Fr. 14'575.95 Kindern in Indien, Familien in Rumänien sowie dem Sozialdienst der Einwohnergemeinde Aesch zugute.

Jugendgottesdienste für Alle

Die sechs Jugendgottesdienste für Alle werden mit Schüler/innen der zweiten Sekundarklassen sowie mit Konfirmand/innen vorbereitet und gestaltet. Die Jugendgottesdienste nehmen aktuelle Ereignisse und Themen auf, welche die Jugendlichen ansprechen und verbinden diese Themen mit Inhalten der Bibel.

Jugendhaus

Jeweils am Donnerstagnachmittag und Abend arbeiten zwei Jugendarbeiter der reformierten und der katholischen Kirchengemeinde zu je 20 % im Jugendhaus. Diese Donnerstage sind sehr gut besucht von Jugendlichen unserer Gemeinde, welche nicht nur Schweizer/innen sind, sondern aus zahlreichen Ländern und Kulturen stammen. Die kirchlichen Jugendarbeiter leisten mit ihrem Dasein und ihren seelsorgerlichen Qualitäten wöchentlich einen wertvollen Beitrag zur Integration und Sozialisation von Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft.

ERWACHSENE

Lesegruppe

Die Lesegruppe ist offen für alle, die gerne ein aktuelles Buch miteinander diskutieren möchten. Im ersten Halbjahr diskutierte die Gruppe über das neu erschienene Buch „Verbindlichkeit. Plädoyer für eine unzeitgemässe Tugend“ von Maximilian Probst. Ab Sommer widmete sich die Gruppe dem Buch „Jäger, Hirten, Kritiker“ vom Philosophen Richard David Precht, in dem es vor allem um die Zukunft der Digitalisierung geht. Wegen der Brisanz des Themas und der Bekanntheit des Autors war die Lesegruppe ausserordentlich gut besucht.

Seniorenachmittage und Ausflüge

Zehn Nachmittage und zwei Ausflüge: Drei Nachmittage widmeten sich dem Reformationsjubiläum: Luthers Hund besuchte uns in Form einer Geschichte, wir erforschten die Folgen der Bruchdruckerei von der Reformation bis zum Internet und wir machten uns Gedanken zum Thema „Der Glaube gehört mir“. Die Legenden der heiligen Verena und die Romanik in Frankreich führten uns ins Mittelalter. Ein Grosse Erfolg war der Ausflug nach Ettenbühl, die Blumenpracht und besonders der High Tea wurde von allen genossen. Eine fröhliche Schar von Seniorinnen erfreute sich an den kulinarischen und sensorischen Überraschungen im Rütihubelbad. Ein Highlight war wieder Marlys Meisters' Multimediaschau über Bulgarien. Das Jahr wurde beendet mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier.

55plus

Wandergruppe: Zwölf abwechslungsreiche Wanderungen führten uns unfallfrei über Stock und Stein, in Wälder und über Matten. Dieses Jahr waren die Wanderungen geprägt durch Wetterkapriolen: Im Januar erlebten wir Hochwasser der Birs, im März gerieten wir am Schluss in einen Schneesturm. Der zu frühe Sommer liess uns in der Petite Camargue schwitzen, dafür sahen wir viele Biberratten, und ungezählte Frösche sonnten sich auf den Seerosenblättern. Die Verenaschlucht versank im Dauerregen und der Holzweg in Tal spendete Schatten gegen die Hitzewelle. Im Dezember wurden wir vom „Samichlaus“ zum Essen eingeladen, herzlichen Dank!

Das **Morgensingen zum Wochenbeginn** erfreute sich auch in diesem Jahr grosser Beliebtheit. Mit musikalischem Geschick ist es der langjährigen Leiterin wiederum gelungen, die Sängerrinnen und Sänger zu begeistern.

Auch das **Jassen in der Mühle** fand weiterhin Interessierte. Rinaldo Faccioli gab Ende 2018 nach 11 Jahren die Leitung an Harry Bruder weiter. Danke für seinen Einsatz!

Zur Freude aller Sprachbegeisterten begann Gianni Faruccio 2018 einen **Italienischkurs für Anfänger/innen**.

Besucherteam

Wieder wurden über 60 Briefe an die 75-jährigen verschickt und über 100 Jubilarinnen und Jubilare besucht. Wie jedes Jahr erlebten die Frauen des Besucherteams bei ihren Geburtstags- und Hochzeitsjubiläums-Besuchen viel Interessantes. Sie gingen befriedigt nach Hause, wenn sie durch ihren Einsatz und mit dem kleinen Geschenk mit schöner Karte von der Kirchgemeinde Freude bereiten durften. Sie konnten jedoch auch gut damit umgehen, wenn sie mit mehr Zurückhaltung empfangen wurden. Ihrem grossen Engagement gebührt herzlichen Dank.

Seniorenferien

31 Senioren und Seniorinnen erfreuten sich im September unter der bekannten erfahrenen Leitung ab einer traumhaften Ferienwoche direkt am See in Romanshorn. Ausflüge mit dem Schiff bei schönstem Wetter nach Ludwigshafen und auf die Insel Mainau, eine malerische Wanderung sowie Besichtigungen der Sandburgenausstellung in Rorschach und der Mosterei Möhl in Arbon rundeten das Programm ab. Es blieb aber auch genügend Zeit um einfach die herrliche Seelandschaft von der Hotelterrasse oder vom umliegenden Park aus zu geniessen.

mitenand-ässe

Auch 2018 war wieder ein erfolgreiches Jahr. Mit zwei engagierten Teams wurden jeweils für 30- 40 Personen gute Menus zubereitet. Die abwechslungsreichen Mittagessen kamen bei den Besuchern und Besucherinnen sehr gut an.

MUSIK

Aescher Konzertabende

Dank guten Sponsorenbeiträgen und Kollekten konnten wir von Februar bis April wieder drei Konzerte mit grösseren Ensembles anbieten. Das Ensemble Concerto di Margherita mit fünf jungen Musikerinnen und Musikern unterhielt das Publikum mit alten Instrumenten und Gesang, das Trio Nardis spielte Klaviertrios von Schubert und Ravel und als letztes gab es Tango vom Feinsten mit dem bekannten Zisman-Duo. Die Konzertabende sind sehr beliebt und das Publikum kommt aus der nahen und fernen Umgebung nach Aesch.

Neuer Chor Aesch

Der Projektchor führte im Sommer ein emotionales Konzert mit Liedern aus verschiedenen Epochen und Texten zum Thema Berührungen durch. Im November veranstaltete der Chor eine Matinée zum Gedenken an die Pogromnacht vor 50 Jahren. Jiddische und hebräische Lieder zusammen mit Texten und Gedichten von Zeitzeugen berührten das Publikum. Das Weihnachtsspiel gemeinsam mit einem Adhoc-Kinderchor wurde im Dezember wieder zwei Mal aufgeführt und begeisterte das Publikum.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Atempause

Die monatlich stattfindende Atempause, eine halbe Stunde mit Text, Musik und stillen Momenten an einem Donnerstagabend in der Kirche wurde weitergeführt. Ein Vorbereitungsteam bereitet die kleine Feier vor, die z.B. zur Jahreslosung, zu den verschiedenen Jahreszeiten oder kirchlichen Festen Bezug nimmt.

Taizéfeiern in Pfeffingen

Die vier jährlichen ökumenischen Taizefeiern in Pfeffingen erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die meditativen Lieder, welche abwechslungsweise von Mitgliedern des katholischen Kirchenchors von Pfeffingen und des Neuen Chor Aesch unterstützt werden sowie die Musik von Solist/innen im Wechsel mit biblischen Texten und kurzen Besinnungen sprechen nebst den regelmässigen auch neue Gottesdienstbesucher/innen an.

Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe hat im Sommer und im Herbst einen Gottesdienst gestaltet, in dem sie Themen oder Symbole jeweils sehr kreativ umsetzen.

Ökumenische Gruppe Aesch

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag und am Pfingstsonntag mit gehaltvollen zeitkritischen Texten der Gruppe gestaltet. Als Zeichen der Ökumene und dem Respekt vor der jeweils anderen Tradition fand in der Reformierten Kirche im Januar eine Eucharistiefeier statt und an Pfingsten in der Katholischen Kirche ein Abendmahl.

Der ökumenische Gottesdienst zum Reben Sonntag fand wieder gemeinsam mit den Rebbauern im Steigrüebli oberhalb der Klus statt, dieses Mal musikalisch begleitet vom Bacchanalchor.

Weltgebetstagsgruppe

Die ökumenisch gestaltete Feier zum Weltgebetstag nach einer Liturgie aus Surinam wurde von einer Gruppe von Frauen sorgfältig vorbereitet und kreativ umgesetzt.

BESONDERE AKTIONEN

Solidaritätessen

Das Solidaritätessen fand in diesem Jahr in einer erweiterten Form statt; Kinder der Musikschule Aesch-Pfeffingen trugen zum Rahmenprogramm bei und verzauberten die nahezu 100 Gäste mit ausgewählten musikalischen Kostproben und während dem Essen mit gelungener Tischzauberei. Während dem die Erwachsenen im Cheminéeaum des Steinackerhauses das

Essen, die musikalischen Darbietungen und natürlich auch die Vorstellung des Projektes genossen, wurden unsere jungen Gäste im Steinackersaal mit einer Pizza verköstigt. Nach der offiziellen Vorstellung des Projektes konnten sich alle an dem köstlichen Dessertbuffet verweilen, welches vom Reformierten Frauenverein Aesch-Pfeffingen so richtig schmackhaft gemacht wurde. Dem Projekt Burma konnte aus dem Erlös ein Betrag von Fr. 3'300.- überwiesen werden.

Ökumenische Flüchtlingsbetreuung

Als im Jahr 2016 über 100 Flüchtlinge in der ALST im Löhrenacker während fast einem Jahr untergebracht worden sind, hat sich eine ökumenische Flüchtlingsbetreuungsgruppe gebildet, welche in dieser Zeit wöchentlich am Dienstag- und Donnerstagnachmittag ein Internetcafé betrieben hat, wo wir mit den Flüchtlingen ins Gespräch gekommen und für die Kinder Spiele angeboten worden sind. Bis heute organisiert diese ökumenische Flüchtlingsbetreuungsgruppe Deutschkurse und unterstützt die Flüchtlinge in ihrer Alltagsbewältigung.

Rosenverkauf

Im Rahmen der Brot-für-alle-Kampagne in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Der Erlös von mehr als Fr. 3'000.- kam den Projekten der Kampagne zugute.

Kaffeestube am Aescher Weihnachtsmarkt

Erneut fand am Weihnachtsmarkt im Pfarrhof der katholischen Kirchgemeinde die ökumenische Kaffeestube mit katholischen und reformierten Helfer/innen statt. Zwei grosse Banner mit den Logos der beiden Kirchgemeinden wiesen auf unser ökumenisches Projekt hin, welches stets gut besucht war und Gelegenheit bot für viele gute Begegnungen.

FREIWILLIGE

Am 27. Januar 2018 fand der Dankes Anlass für freiwillige Helferinnen und Helfer statt. Der von Balthasar Streiff und Thomas Aeschbacher gestaltete musikalische Teil wurde mit einem Apéro riche abgerundet.

Unsere Kirchgemeinde konnte auch in diesem Jahr auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, die in fast 20 Bereichen verschiedene Projekte tatkräftig unterstützten. Dadurch wurde es möglich, viele beliebte Anlässe weiterhin durchzuführen.

FRAUENVEREIN

Der Reformierte Frauenverein Aesch-Pfeffingen hat einen festen Platz in unserer Kirchgemeinde. Der engagierte Vorstand organisierte auch in diesem Jahr wieder verschiedene Anlässe, die auf reges Interesse stiessen. Über 600 Frauen besuchten die 12 Veranstaltungen des Frauenvereins. Zwei davon wurden in Zusammenarbeit mit dem katholischen Frauenverein durchgeführt. Ein Höhepunkt des Vereinsjahrs war sicher die Reise nach Irland, zum letzten Mal von Helen und Kurt Eschmann organisiert. Nebst den kreativen Angeboten des Frauenvereins ist das soziale Engagement und die Betreuung der Ludothek und der Brockenstube nicht zu vergessen. Eingespielt hat sich ein regelmässiger Austausch der Leitung des Frauenvereins mit dem Kirchenpflegepräsidenten.

Die Kirchenpflege, im Juni 2019